

12./III. 1918

**Weihbischof Dr. Zscholke —  
Großkreuz des Franz-Josef-  
Ordens.**

Der Kaiser hat mit Entschliebung vom 5. d. dem im Ministerium für Kultus und Unterricht in außerordentlicher Verwendung stehenden, mit dem Titel und Charakter eines Sektionschefs bekleideten Dompropst am Metropolitankapitel zu St. Stefan in Wien, Geheimen Rat, Weihbischof Dr. Hermann Zscholke das Großkreuz des Franz-Josef-Ordens verliehen. — In diesen Tagen sind es genau 30 Jahre, daß Weihbischof Dr. Zscholke, der beim Eintritt in das 80. Lebensjahr bereits der Gegenstand herzlicher Ehrungen war, in verantwortungsvoller Stellung in den Verband des Unterrichtsministeriums eingetreten ist. Diese 30jährige Tätigkeit, die ein wichtiges Kapitel in der kirchlichen Zeitgeschichte bedeutet, hat durch die hohe Ordensauszeichnung neuerdings eine äußerliche Anerkennung gefunden. Der frühere Rektor des österreichischen Pilgerhauses in Jerusalem und Professor der Bibelwissenschaft an der Wiener Universität Dr. Zscholke wurde 1892 Domherr bei St. Stefan, 1910 von Pius X. zum Titularbischof des biblischen Caesarea Philippi in Palästina erhoben, 1911 nach dem Tode Bischof Marschalls zum Dompropst des Metropolitankapitels ernannt. An Ordensauszeichnungen besitzt Weihbischof Zscholke den Komtur mit dem Stern des Franz-Josef-Ordens, den Leopoldorden, das Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft, das geistliche Kreuz des Malteserordens, den Komtur mit dem Stern vom hl. Grab.